Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 113 erschienen am 28.03.1991 April 1991

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

AUS DEM AMTLICHEN MITTEILUNGSBLATT WIRD EIN MITTEILUNGSBLATT

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hat sich dafür ausgesprochen, das bisherige "Amtliche" Mitteilungsblatt in ein Mitteilungsblatt umzuwandeln. Das bedeutet, daß die amtlichen Nachrichten der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen künftig nicht mehr im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden müssen. Diese amtlichen Nachrichten müssen künftig an den Amtstafeln der Mitgliedsgemeinden bekanntgemacht werden.

Natürlich werden wir weiterhin Hinweise im Mitteilungsblatt über amtliche Bekanntmachungen bringen.

Ansonsten wird sich inhaltlich nichts ändern. Sie werden auch künftig das Mitteilungsblatt in gewohnter Form zur gewohnten Zeit kostenlos ins Haus geliefert bekommen.

ÖFFNUNGSZEITEN		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

P R O B L E M M Ü L L - S A M M L U N G

In Haushalt und Garten fallen vielfach Stoffe an, die wegen ihrer Gefährlichkeit nicht in die Mülltonne bzw. in die Kanalisation gehören. Der Landkreis führt daher kostenlose Aktionen zur Problemmüllsammlung durch. Dabei können kostenlos abgeliefert werden:

Chemikalien, Lack- und Farbreste, Lösungsmittel, Altöle, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, Gifte, Batterien aller Art, Medikamente, Fette, Wachse, Altreifen ohne Felgen

Die Problemmüllsammlung findet statt am:

Donnerstag, den 18.04.1991, von 08.00 bis 09.30 Uhr in Oberbergkirchen, Dorfplatz

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 23.04.1991 in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.
Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich *kostenlos* Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Um längere Wartezeiten für die Versicherten zu vermeiden, werden Termine ausgegeben. Diese sind ab sofort *nur* im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer Nr. 234, Tel. 08631/69-343 erhältlich.

Bei der Anmeldung ist *immer* die Versicherungsnummer anzugeben.

ÄNDERUNG DER MÜLLABFUHR-TERMINE

Aufgrund der Osterfeiertage verschieben sich die Müllabfuhr-Termine wie folgt:

Die übliche Leerung vom:	erfolgt am:
Dienstag, 02.04.91	03.04.91
Mittwoch, 03.04.91	04.04.91

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Stefan Holzner, Irl 14, Oberbergkirchen;
Monika Brenninger, Utzing 5, Oberbergkirchen;
Thelen Heinrich, Ortsstraße 4, Lohkirchen;

Eheschließung

Franz Xaver Kriegl, Muttersham 7, Oberbergkirchen und Elisabeth Obermaier, Mettenheim;

Sterbefälle

Theresia Zeiler, Gehertsham 1, Schönberg;
Anton Winterer, Berging 2, Schönberg;
Heinz Rühle, Winkelmühl 2, Schönberg;
Theresia Peteratzinger, Wollerding 1, Schönberg;
Rudolf Brandstetter, Hausmanning 38, Zangberg;
Franz Xaver Radlbrunner, Emerkam 9 1/2, Zangberg;
Andrea Kotzmaier, Weilkirchen 2, Zangberg;

Ein frohes Osterfest wünscht die Verwaltungsgemeinschaft

Gemeinde Oberbergkirchen

BAU DES NEUEN KINDERGARTENS

Die Gemeinde Oberbergkirchen hatte ursprünglich das Ziel, die Errichtung des neuen Kindergartens massivst voranzutreiben, um ihn spätestens Ende 1991 in Betrieb nehmen zu können.
Bereits zu Beginn der Planung hat sich eine Verzögerung ergeben. Ursprünglich hat die Gemeinde Oberbergkirchen einen zweigruppigen Kindergarten geplant. Die Regierung von Oberbayern rät der Gemeinde nunmehr dringendst zu einem dreigruppigen Kindergarten. Dies hat eine zeitliche Verzögerung von mehreren Wochen zur Folge. Der Gemeinderat ist deswegen der Ansicht, daß es wohl das beste sein wird, die Eröffnung des neuen Kindergartens erst mit dem Beginn des Kindergartenjahres 1992/93, also im Sommer 1992 vorzusehen.

Wir raten deshalb den Eltern der kindergartenpflichtigen Kinder Verbindung mit dem Kindergartenträger der Gemeinde Zangberg aufzunehmen und die Kinder für das kommende Kindergartenjahr dort anzumelden. Die Gemeinde und der Träger des Kindergartens, das Kloster St. Josef, wurden offiziell davon unterrichtet.

An der Eröffnung des Kindergartens im Sommer 1992 wird sich sicherlich nichts mehr ändern. Hier hat die Gemeinde genügend Zeit, zusammen mit dem Planer eine durchdachte und ansprechende Einrichtung den Kindern anzubieten.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21.02.1991

Bauanträge

Den Bauanträgen von der Raiffeisenbank Ampfing (Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses), Herrn Michael Schiller (Neubau einer Maschinenhalle mit Stallung), Frau Ludwina und Herrn Bernhard Huber (Erweiterung der Maschinenhalle), Frau Maria und Herrn Andreas Hausberger (Neubau einer Maschinenhalle) und Frau Hedwig und Herrn Leonhard Riegelsberger (Neubau eines Wohnhauses mit Altenteil) wurden vom Gemeinderat befürwortet.

Errichtung eines Kindergartens

Auf Vorschlag der Regierung von Oberbayern sollte der Kindergarten nicht zweigruppig sondern dreigruppig gebaut werden, da die anstehenden Baugebiete diesen auch langfristig notwendig macht. Vor allen Dingen wird der dreigruppige Kindergarten bezuschußt. Nachdem der Umwelt- und Bauausschuß einer Umplanung wohlwollend gegenübersteht, wird der Architekt Herr Philipp mit dieser Umplanung beauftragt.

Abwasserbeseitigung; Errichtung des Bauabschnitts Nr. IV

Bürgermeister Bichlmaier erläuterte die Notwendigkeit, den Bauabschnitt IV, also die Anbindung der alten Kläranlage an die neue Kläranlage, zu errichten. Dies ginge aber nur über einen vorzeitigen Baubeginn, den Zuschuß für den Bauabschnitt IV würde die Gemeinde wohl erst in einigen Jahren erhalten. Der Tagesordnungspunkt wird schließlich zurückgestellt. Die Verwaltung sollte noch klären, wieviel Jahre die Gemeinde vorfinanzieren müsse.

Straßen- und Wegerecht; Antrag auf Einziehung des Feld- und Waldweges Nr. 31

Einstimmig wurde dazu der Absichtsbeschluß gefaßt, den Feld- und Waldweg Nr. 31 von Asenham nach Oberbergkirchen (Anfangspunkt: Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße Nr. 17, Endpunkt: Einmündung in die Staatsstraße 2086) einzuziehen. Als Begründung wird angegeben, daß dieser Weg jegliche Verkehrsbedeutung verloren hat. Die Fläche sollte auf Wunsch des Gemeinderats den angrenzenden Flurnummern zufallen.

Künftige Bekanntmachung von Satzungen und Verordnungen

Der Gemeinderat nahm dazu zur Kenntnis, daß künftig das Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft nur noch als Mitteilungsblatt erscheinen wird. Es wird also künftig nicht mehr das amtliche Sprachrohr der Gemeinde Oberbergkirchen sein. Aus diesem Grunde muß die Gemeinde in der Geschäftsordnung regeln, wie sie künftig ihre Satzungen und Verordnungen bekanntmacht. Auf Wunsch des Gemeinderats geschieht dies künftig dadurch, daß auf den Neuerlaß einer Satzung oder Verordnung an der Amtstafel hingewiesen wird. Gleichzeitig wird die Satzung oder Verordnung in der Ge-

schäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Einsicht aufliegen.

Kindergarten;
Besuch des Kindergartens in der Gemeinde Zangberg
Die Gemeinderatsmitglieder sind sich darüber im Klaren, daß der gemeindliche Kindergarten in Oberbergkirchen dieses Jahr wohl nicht mehr fertig werden wird. Die von der Regierung angeregte Umplanung, von einem zweigruppigen in einen dreigruppigen Kindergarten, führt zu einer Verzögerung. Man sollte, so der Gemeinderat einstimmig, davon ausgehen, daß der Kindergarten mit Beginn des Kindergartenjahres 1992/93 eröffnet wird. Dies hat zur Folge, daß die Eltern ihre kindergartenpflichtigen Kinder in Zangberg anmelden sollten.

Mülldeponie Perlesham;
Landtagspetition
Die Gemeinderatsmitglieder werden davon unterrichtet, daß der Ausschuß für Landesentwicklung und Umweltfragen des Bayerischen Landtags die gemeindliche Petition in der Sitzung am 17.01.1991 behandelt habe. Es wurde dabei beschlossen, die Eingabe der Staatsregierung zur Würdigung zu überweisen.

Baugrundgutachten für die Parzellen Nr. 14 im neuen Baugebiet
Gemeinderatsmitglied Gossert analysierte das Gutachten. Er stellte dabei fest, daß aufgrund des Bodengutachtens für die Parzellen Nr. 14 mit Mehrkosten von maximal 3.000,00 DM bis 5.000,00 DM zu rechnen sei. Die im Gutachten geforderte Bodenplatte, die sowieso in über 90 % der Fälle eingebaut werde, sollte unter Umständen etwas dicker ausgeführt werden. Der Bodenaustausch von 20 cm unter der Bodenplatte ist üblich. Vorgeschlagen sind aber 50 cm. Der Gemeinderat ist sich darüber einig, das Grundstück nicht billiger zu verkaufen, da die sehr schöne Lage diese Mehrkosten rechtfertige.

Anschluß des Ortsteils Irl an die gemeindliche Wasserversorgung
Bürgermeister Bichlmaier trug dazu vor, daß die Anbindung des Ortsteils Irl an die gemeindliche Wasserversorgung ca. 335.000,00 DM kosten würde. Nach Abzug des staatlichen Zuschusses verblieben bei der Gemeinde runde 70.000,00 DM. Dazu kämen noch die Hausanschlüsse. Ein Beschluß wurde zu diesem Tagesordnungspunkt nicht gefaßt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ging es um zahlreiche Grundstücksangelegenheiten.

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE SCHULANMELDUNG

Am

Montag, den 15. April 1991,

findet in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schulhaus in Oberbergkirchen, Hofmark 11, die Schulanmeldung für das kommende Schuljahr statt.

Anzumelden sind alle Kinder, die im folgenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden, das sind alle Kinder, die am 30. Juni 1991 sechs Jahre alt werden, also spätestens am 30. Juni 1985 geboren sind.

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Volksschule zurückstellen zu lassen.

Die Kinder müssen an der öffentlichen Volksschule, in deren Sprengel sie wohnen, angemeldet werden. Das gilt auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses beantragen wollen.

Kinder, die erst in der Zeit vom 01. Juli 1991 bis einschließlich 31. Dezember 1991 sechs Jahre alt werden, können zur vorzeitigen Schulaufnahme angemeldet werden. Sie werden im selben Jahr aufgenommen, wenn aufgrund ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, daß sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen werden. Für diese Kinder wird in derselben Woche ein Schulreifetest durchgeführt.

Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Mitzubringen sind ein Geburtsnachweis und Impfbescheinigungen.

Günther Thalhammer
Schulleiter

GRÜNDUNG EINES FÖRDERVEREINS FÜR DEN KINDERGARTEN !

Nach dem letzten Stand der Informationen seitens der Gemeinde, wird in Kürze mit dem Neubau eines dreigruppigen Kindergartens begonnen.

Der Pfarrgemeinderat ist der Meinung, daß jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, einen Förderverein für den Kindergarten zu gründen.
Zweck des Vereins soll es sein, den Betrieb des Kindergartens in Oberbergkirchen zu fördern. Der Kindergarten soll allen Bevölkerungsschichten ohne konfessionelle Unterschiede dienen.
Aufgabe des Vereins ist es, Mittel zu sammeln, die dann dem Träger des Kindergartens (Kirche) zur Verfügung gestellt werden.

Die Gründungsversammlung findet am Dienstag, 23. April 1991 um 20.00 Uhr im Gasthaus Schmidwirt statt.

Eingeladen hierzu sind alle Eltern von Kindern im Kindergartenalter. Auch herzlich eingeladen sind alle anderen Gemeindebürger, die an der Gemeinschaft und am Wohle der Gemeinde Oberbergkirchen Interesse zeigen.
Vereinsmitglied kann jede volljährige, natürliche Person sowie jede juristische Person werden.

Der Pfarrgemeinderat als Initiator sowie die politische Gemeinde, allen voran der Bürgermeister, hoffen auf zahlreichen Besuch der Gründungsversammlung.
(Bericht: Willi Haas)

JAHRESVERSAMMLUNG DES GARTENBAUVEREINS IRL

Die Jahresversammlung vom Gartenbauverein Irl findet am Donnerstag, den 04. April 1991 um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher, Irl, statt.
Kapuzinerbruder und Gärtnermeister Kleophas hält einen Vortrag über: "Neues im Blumen- und Gemüsegarten".

Dazu sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER STOCKSCHÜTZENABTEILUNG DES SV 66 OBERBERGKIRCHEN MIT NEUWAHLEN

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen, am Donnerstag, den 11. April 1991 um 19.30 Uhr im Sportheim in Aubenham.

Ein kleiner Umtrunk mit Brotzeit steht für alle bereit.

SPIELEABEND DER FRAUENRUNDE

Am Donnerstag, den 04. April 1991 findet um 20.00 Uhr der Spieleabend der Frauenrunde im Gasthaus Schmidwirt statt. Alle Mitglieder, die gerne Spiele machen (Kartenspiele, Würfelspiele usw.) sind dazu recht herzlich eingeladen. Geeignete Spiele sollen von den Frauen mitgebracht werden.

Auch die Mitglieder, die kein Interesse haben Spiele zu machen, werden zum herkömmlichen Stammtisch erwartet.

BRETTLFANS KÄMPFTEN UM VEREINSMEISTERSCHAFT

Die 11. Vereinsmeisterschaften hielt die Skiabteilung des SV Oberbergkirchen in Kössen/Tirol ab. Bei ungünstigen Wetterbedingungen durch teilweisen Nieselregen, aber bestmöglich präparierter Piste, kämpften 69 Starter um gute Plazierungen. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Nachwuchsläufer, da 25 Jungen und Mädchen in den Schüler- und Jugendklassen an den Start gingen. Nach zwei hart umkämpften Durchgängen wurde Florian Dengl vor Bernhard Brams Schülermeister, als Schülermeisterin setzte sich Lydia Hausberger vor Stefanie Testa durch, in der Jugend weiblich siegte Kerstin Brams.
Mindestens genauso spannend und knapp wie bei den Junioren lief es bei den Erwachsenen ab. In der Damenklasse AK I gewann Hilde Aigner, in der allgemeinen Damenklasse führ Sabine Krämer auf den ersten Platz. Bei den Herren AK II setzte sich Gerhard Mauerer durch, Klasse AK I gewann Josef Aigner und in der Klasse Herren allgemein siegte Helmut Stempfhuber.

Zum ersten Mal holte sich bei den Herren Helmut Stempfhuber die Vereinsmeisterschaft, Vereinsmeisterin wurde Sabine Krämer. Den Hans-Rüger-Pokal gewannen das zusammengeloste Team Karl Großaicher und Josef Aigner. Die Tagesbestzeit erzielte der in der Gästeklasse gestartete Christian Bichlmaier.

Zur Siegerehrung, die am Abend im Vereinslokal Schmidwirt stattfand, konnte Abteilungsleiter Willi Haas den ersten Bürgermeister Bichlmaier, die Gemeinderäte Brams, Lehner und Wimmer und den Vorstand des Sportvereins Adam Holzner begrüßen. Dieser dankte zunächst in einer kurzen Rede der Vorstandschaft der Skiabteilung für den reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. Herr Holzner zeigte sich auch über die hohe Teilnehmerzahl erfreut, was auf ein aktives Vereinsleben hinweist.

Bevor Abteilungsleiter Haas die Siegerehrung durchführte, bedankte er sich noch recht herzlich bei allen Helfern, die einen zügigen Ablauf des Rennens ermöglichten. Weiter bemerkte er, daß es Dank der fair aber dennoch anspruchsvoll gesteckten Strecke keinen Unfall und kaum Ausfälle gab.

Sein ganz besonderer Dank galt auch allen Pokalspendern, mit deren großzügiger Hilfe den Siegern immer schöne Pokale bzw. den Zweit- und Drittplazierten Silber- bzw. Bronzemedaillen überreicht werden konnten.

Strahlende Gesichter gab es dann bei der anschließend vom Abteilungsleiter durchgeführten Siegerehrung, wobei in den Schülerklassen Jugendleiter Breiteneicher die Preise mit überreichte. Durch ein gemütliches Beisammensein ließ man den Abend ausklingen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER INTERESSENGEMEINSCHAFT PERLESHAM

Die Interessengemeinschaft Perlesham bzw. der Verein für Müllvermeidung, Müllentsorgung, Umwelt- und Trinkwasserschutz lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 03. April 1991 um 20.00 Uhr in Gantenham.

Neben Vereinsrückblick und Kassenbericht gibt es Informationen zur Stellungnahme des Petitionsausschusses des Landtages, sowie die aktuelle Lage der Müllproblematik des Landkreises Mühldorf.
Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Gemeinde Lohkirchen

GEMEINDERATSSITZUNG AM 27.02.1991

Bauanträge

Befürwortet wurden die Bauanträge von Herrn Werner Bondl (Neubau eines Wohnhauses mit Garage), des Herrn Michael Rotter (Abbruch eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes) und von Frau Anna und Herrn Johann Philipp (Wohnhausneubau mit Garagen).

Beteiligung an den Personalkosten der Kindergärten

An den Personalkosten für den Kindergarten Herz Jesu in Zangberg beteiligt sich die Gemeinde Lohkirchen mit 4.000,00 DM, an den Personalkosten des Kindergartens der Stadt Neumarkt-St.Veit mit 3.500,00 DM.

Gemeindearbeiter, gemeindliche Geräte; Festsetzung der Stundensätze
Für den Gemeindearbeiter und für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Geräte durch Dritte wurden folgende Stundensätze festgelegt:
Gemeindearbeiter und Unimog DM 50,00,
Gemeindearbeiter, Unimog und gemeindliche Geräte wie Hänger, Erdschieber usw. DM 60,00,
Notstromaggregat DM 20,00 zuzüglich Kosten für Diesel und DM 25,00 je Stunde.

Straßen- und Wegerecht;
Einziehung eines öffentlichen Feld- und Waldweges
Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, den öffentlichen Feld- und Waldweg Nr. 4 in Ehegarten auf der Fl.Nr. 638/1 mit Wirkung vom 11.03.1991 einzuziehen, da alle Anlieger ihre Grundstücke auf einem anderen Weg erreichen können.

Änderung der Geschäftsordnung
Nachdem künftig das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft nicht mehr als Amtsblatt herausgegeben wird, muß jede Mitgliedsgemeinde für sich regeln, wie sie ihre Satzungen und Verordnungen amtlich bekanntmacht. Dies geschieht in Lohkirchen künftig so, daß die Satzungen und Verordnungen in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zur Einsichtnahme niedergelegt werden. Auf die Niederlegung wird an den Gemeindetafeln hingewiesen.

Wasserversorgung;
Antrag auf Aufnahme in die Dringlichkeitsliste
Gegen eine Stimme hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, den Antrag zu stellen, mit dem Konzept der künftigen Wasserversorgung auf die Dringlichkeitsliste 1991 gesetzt zu werden. Ein entsprechender Antrag ist an das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim weiterzuleiten. Als erster Bauabschnitt zur Verwirklichung des Gesamtkonzepts wird die Anschlußleitung nach Dirnlech, sowie der Anschluß der Ortschaft Brodfurth festgelegt.

Beschaffung von Feuerwehr-Ausrüstungsgegenständen
Einstimmig wurde auch beschlossen, für die Freiwillige Feuerwehr Lohkirchen im Rahmen einer Sammelbestellung verschiedene Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen, so z. B. 3 Handleuchten, 1 Ladegerät für Handleuchten, 2 Blitzlichtleuchten, 2 Faltwarndreiecke und 1 Bergetuch.

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE SCHULEINSCHREIBUNG

Am

Montag, den 15. April 1991 um 13.30 Uhr

findet im Schulhaus Lohkirchen die Schulanmeldung für das kommende Schuljahr statt.

Genauere Hinweise ersehen Sie bitte unter Schönberg.

Franz Kugler
Schulleiter

TERMINE DER EICHENLAUB-SCHÜTZEN LOHKIRCHEN

F r e u n d s c h a f t s t r e f f e n
Der Termin zu einem Freundschaftstreffen mit den Schützen aus Hinterthal steht nun endgültig fest.
TERMIN: *04. und 05. Mai 1991*
nicht wie irrtümlich berichtet der 14. April 1991.

G e n e r a l v e r s a m m l u n g
Die Generalversammlung mit Neuwahl der Eichenlaubschützen ist am Freitag, den 05. April 1991 im Vereinslokal.

V e r e i n s a u s f l u g
Der Vereinsausflug der Schützen führt dieses Jahr zwei Tage nach Südtirol/Bozen.
Termin: 08. und 09. Juni 1991
Anmeldungen und Auskunft bei Schützenmeister Sepp Hauser oder Kassier Heini Gillhuber.
Der genaue Reiseplan wird im nächsten Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

ÄNDERUNG DER ÖFFNUNGSZEITEN !

Der Recyclinghof ist am Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr
g e ö f f n e t

Zusätzlich zu Alteisen, Alu, Grünabfällen, Hartplastik PE, PP, PS
wird auch S t y r o p o r
gesammelt.

STYROPOR: Formteile weiß und sauber unzerkleinert

Chips sauber

WERBEVERANSTALTUNG VOM WANDERVEREIN

Am Donnerstag, den 18.04.1991, 20.00 Uhr, findet im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, eine Werbeveranstaltung des Wandervereins statt.

Es werden Betten und Sprudelbäder vorgeführt. Anmeldungen bei Horst Seidl, Tel. 08637/821.

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 13.03.1991

Bauanträge
Den Bauanträgen von Frau Elisabeth und Herrn Bartholomäus Heizinger (Überdachung des bestehenden Fahrsilos), Frau Gabriele und Herrn Christian Peschko (Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen), Herrn Johann Wagner (Fahrsiloüberdachung), Herrn Johann Gillhuber (Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Ersatzwohnhauses), Frau Brigitte Kiefinger und Herrn Michael Ackermann (Neubau eines Einfamilienhauses) wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1991;
Investitionsprogramm und Finanzplan 1990 bis 1994;
Beschlußfassung
Herr Obermeier erläuterte dazu den von der Verwaltung ausgearbeiteten Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung. Diese wurden von den Gemeinderatsmitgliedern genehmigt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1991 wurde festgesetzt. Er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 713.400,00 DM und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 776.500,00 DM ab.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
Die Steuersätze (Hebesätze) haben sich nicht verändert.

TREFFEN DER MUTTER-KIND-GRUPPE

Am 11.04. und 25.04.1991 trifft sich die Mutter-Kind-Gruppe in Lohkirchen im Feuerwehrheim.
Das Treffen findet jeweils 14-tägig am Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Feuerwehrheim in Lohkirchen statt.
Falls noch jemand Interesse an dieser Mutter-Kind-Gruppe hat, kann sich bei Frau Seebauer (Tel. 08637/7369) melden oder bei einem der nächsten Treffen vorbeischauen.

Gemeinde Schönberg

KINDERGARTENANMELDUNG FÜR DEN KINDERGARTEN IN SCHÖNBERG

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 1991/92 im Kindergarten Schönberg findet vom 08. bis 15. April 1991, jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Spätere Anmeldungen können evtl. nicht mehr berücksichtigt werden.
Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Fischer, Tel. 08637/7438.

H i n w e i s :
Der Kindergarten ist vom 02. bis 07. April 1991 geschlossen.

ASPERTSHAMER FEUERWEHR AUF INFORMATIONSFAHRT

Am Samstag, den 25. Februar 1991, unternahmen zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Aspertsham eine Informationsfahrt mit dem Bus zur Flughafenbaustelle im Erdinger Moos und der Feuerwache I im Zentrum Münchens.

Schon bei der Anfahrt erklärte Hans Kratzer während der Nordumfahrung des Flughafengeländes die verschiedenen Eingriffe und Veränderungen in dem direkt angrenzenden Gelände. Auch an der Stelle kam der Bus vorbei, wo ehemals sein Heimatanwesen stand und heute ein Gewerbegebiet entsteht.
Im Informationszentrum der Flughafenbaustelle angekommen, wurden die Teilnehmer in Filmvorführungen über die Standortsuche, Planfeststellung, Raumordnung und Baumaßnahmen aufgeklärt. Ein Mitarbeiter des Informationszentrums erklärte anschließend an verschiedenen Modellen die Einbettung in das Gelände, die Verkehrserschließung und Funktionsweise des neuen Flughafens. Interessant für die Teilnehmer der Fahrt war es zu erfahren, daß der neue Flughafen nur für Instrumentalflug zugelassen wird, also keine Sportflugzeuge dort landen und starten dürfen. Daran schloß sich eine Fahrt durch das Gelände der Baustelle an, auf der von dem Mitarbeiter des Informationszentrums die verschiedenen Gebäude, die zum Teil erst im Rohbau erstellt sind, vorgestellt wurden.

Nach dem Mittagessen in einer Gaststätte führte die Fahrt in das Stadtzentrum Münchens zur Feuerwache I in der Blumenstraße. Zu Beginn stand dort ein Diavortrag über die Münchner Berufsfeuerwehr auf dem Programm. Ein Beamter der Berufsfeuerwehr übernahm die sich anschließende Führung durch das dort installierte Feuerwehrmuseum und die Fahrzeughalle. Doch kaum hatte dieser mit seinen Ausführungen begonnen, mußte er zu einem Einsatz ausrücken. Bestaunt konnten im Museum sowohl vielerlei Gebrauchsgegenstände und Werkzeuge der Feuerwehr wie auch ein Teil eines ausgebrannten U-Bahnzuges werden. Während dr Besichtigung und Erklärung des Fahrzeugparks konnten mehrere Alamierungen und Einsatzfahrten von Feuerwehrgruppen direkt verfolgt werden. Auch das dort untergebrachte Fahrzeug für den "Neugeborenen Notarztdienst" konnte besichtigt werden.

Erst vom dritten Beamten der Berufsfeuerwehr verabschiedeten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Aspertsham nach fast drei informationsreichen Stunden und bedankten sich mit der Überreichung eines Bierseidels durch Vorstand Josef Eberl.
(Bericht und Foto: Huber Alois)

EIN LEBEN FÜR BEHINDERTE

In einer Feierstunde in Mühldorf sprach Landrat Erich Rambold drei Bürgerinnen der Gemeinde Schönberg den Dank und Anerkennung des Freistaates aus, weil

sie über viele Jahre hinweg Behinderte versorgt und gepflegt haben. Wörtlich sagte der Landrat: "Ich möchte Ihnen für Ihre Tätigkeit hohe Anerkennung aussprechen. Ihre herausragenden Leistungen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe können nicht genug gewürdigt werden."

In Anwesenheit von Bürgermeister Otto Senftl überreichte der Landkreischef an Magdalena Faßl, Luise Rauscheder und Luise Peteratzinger die Ehrenurkunde der Bayerischen Staatsregierung.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

VORTRAG DES PFARRGEMEINDERATS ASPERTSHAM

Am 22.04.1991 um 20.00 Uhr findet ein Vortrag über "Rosenkränze" im Gasthaus Lauerer in Aspertsham statt.
Referentin: Irmgard Schwoshuber
Veranstalter: Pfarrgemeinderat Aspertsham

SCHULEINSCHREIBUNG AN DER GRUND- UND TEILHAUPTSCHULE SCHÖNBERG

Die Schuleinschreibung an der Grund- und Teilhauptschule Schönberg findet am

Montag, den 15. April 1991

statt.

Die Schüler aus dem Gemeindebereich Lohkirchen werden um *13.30 Uhr im Schulhaus Lohkirchen* aufgenommen.

Die Aufnahme für die Schüler aus dem Gemeindebereich Schönberg erfolgt um *15.00 Uhr im Schulhaus Schönberg.*

Einzuschreiben sind alle Kinder, die in der Zeit vom 01. Juli 1984 bis 30. Juni 1985 geboren sind.
Antrag auf vorzeitige Aufnahme kann für Kinder gestellt werden, die in der Zeit vom 01. Juli 1985 bis einschließlich 31. Dezember 1985 geboren sind und deren körperliche und geistige Entwicklung erwarten läßt, daß sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen können.

Alle Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihr Kind zu diesem Termin persönlich vorzustellen und Geburtsurkunde oder Stammbuch, sowie Impfnachweise mitzubringen.

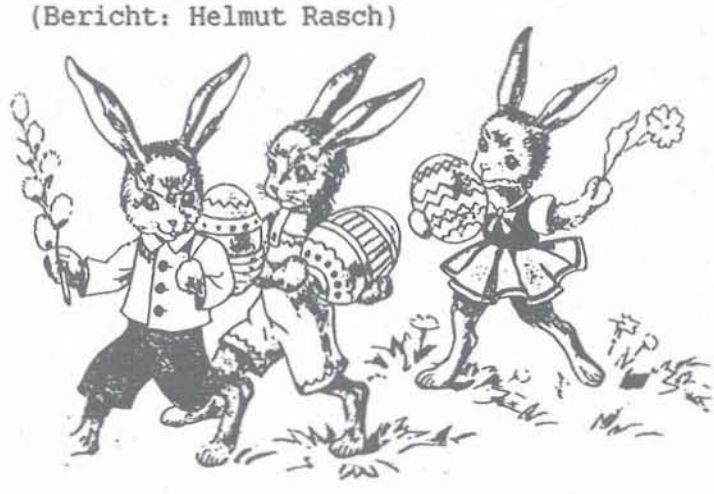
Franz Kugler
Schulleiter

JAHRESVERSAMMLUNG DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS

Bis auf den letzten Platz war der mit Frühlingsblumen geschmückte Pfarrsaal gefüllt, als der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins, Helmut Rasch, die Jahresversammllung eröffnete.
Unter den Besuchern konnte er den Ehrenbürger, Geistlichen Rat Schwaiger, die beiden Bürgermeister Senftl und Brams und als Referenten Frater Kleophas aus Burghausen besonders begrüßen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erläuterte Rasch das von der neuen Vorstandschaft ausgearbeitete Jahresprogramm, über deren einzelne Punkte alle Mitglieder schriftlich abstimmen konnten.
Im vereinsinternen Teil der Versammlung wurden die Mitglieder Leonhard Huber und Franz Weyerer zu Kassenprüfern gewählt.

Mit Interesse folgten anschließend die Zuhörer den Ausführungen des Gärtnermeisters Kleophas über Neuerungen im Gemüse- und Blumengarten. In vielen Beispielen erläuterte der Referent die neuen Sorten bei den verschiedenen Gemüse- und Blumenarten. Dabei verstand er es in seiner humorvollen Art die Zuhörer zu fesseln.
Reicher Beifall und der Dank der Vorstandschaft waren das Lob für den gelungenen Vortrag.
Zum Abschluß wurden alle Blumen, die als Tischschmuck gedient hatten, unter den Teilnehmern verlost.
(Bericht: Helmut Rasch)



EINEN HOHEN GEBURTSTAG FEIERTE MARIA HUMMEL

Das 95. Lebensjahr vollendete in diesen Tagen die Rentnerin Maria Hummel, die älteste Einwohnerin der Gemeinde.
Zu diesem Ehrentag stellten sich die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams als Gratulanten ein und überreichten im Namen der Gemeinde Schönberg einen Geschenkkorb.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DER KSK SCHÖNBERG

Zur gutbesuchten Jahresversammlung der KSK konnte Vorstand Michael Gebler die beiden Bürgermeister Senftl und Brams, Geistlichen Rat Schwaiger und vier Ehrenmitglieder begrüßen.

Nach dem Gedenken für die fünf verstorbenen Kameraden berichtete der Vorstand über die Vereinsarbeit im abgelaufenen Jahr.
Der Kassenbericht von Schatzmeister Erhard Strunz wies eine solide Finanzlage des Vereins aus. Die Kassenprüfer Hubert Lohr und Walter Bichlmaier bestätigten eine einwandfreie Buchführung, so daß der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt wurde.

In der Vorschau auf das Jahr 1991 teilte unter anderem der Vorstand Michael Gebler mit, daß er bei den Wahlen im kommenden Jahr nach 25-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung steht. Er bat die Mitglieder die Neubesetzung des Vorsitzenden vorzubereiten.
Zum Abschluß seiner Ausführungen dankte Gebler allen, die die Arbeit des Vereins gefördert haben.

In einem Lichtbildervortrag ließ zweiter Vorstand Helmut Rasch noch einmal die Geschehnisse des vergangenen Jahres Revue passieren und gabe damit der Versammlung einen harmonischen Ausklang.
(Bericht: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Im Pfarrheim konnte die Vorsitzende der Frauengemeinschaft Franziska Leitl unter den zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen besonders Geistlichen Rat Franz Xaver Schwaiger begrüßen.

In einem ausführlichen Rechenschaftsbericht wurden die Aktivitäten im kirchlichen wie im gesellschaftlichen Bereich der Gemeinschaft noch einmal in die Erinnerung zurückgerufen.
Mit Dias ließ man die Geschehnisse des abgelaufenen Jahres noch einmal Revue passieren.

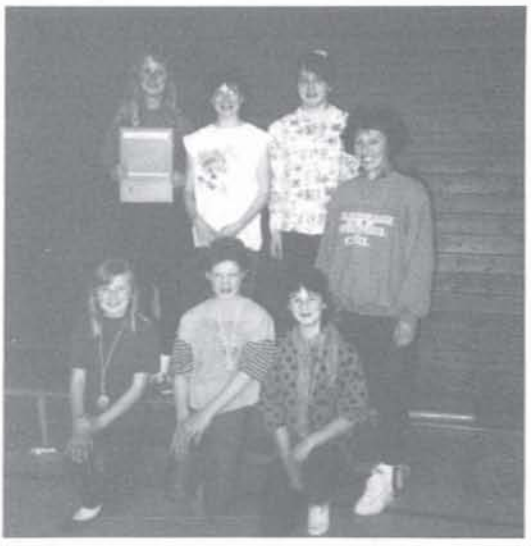
Der Kassenbericht wurde von Agnes Bichlmaier vorgetragen. Er wies eine solide Finanzlage auf.
Die Vorschau auf das Jahresprogramm beschloß den offiziellen Teil der Versammlung.
Mit einem gemütlichen Beisammensein schloß die harmonische Versammlung.
(Bericht: Helmut Rasch)

BRONZEMEDAILLE BEIM GERÄTEKREISPOKAL

Einen schönen Erfolg konnten die Mädchen der Teilhauptschule beim Kreispokal der Schulen im Geräteturnen erzielen.

Die Riege mit Petra Leitl, Ursula Gründl, Daniela Wurstbauer, Claudia Reiter, Margit Spirkl und Christine Günther hatten sich unter Leitung der Sportfachlehrerin Cornelia Wagner gründlich auf den Gerätevierkampf

(Kastensprung, Reck, Schwebebalken und Bodenturnen) vorbereitet.



Unter den zahlreichen Schulmannschaften aus dem Landkreis gelang es ihnen sich mit fehlerfreien Leistungen auf den dritten Platz zu turnen. Stolz stellten sie sich mit ihren Medaillien und der Siegerurkunde dem Fotografen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Schulverband Schönberg

DIE SCHULLEITUNG WURDE WIEDER VOLL BESETZT

Von der Regierung von Oberbayern wurde die Leitung der Verbandsschule mit den drei Mitgliedsgemeinden Egglkofen, Lohkirchen und Schönberg wieder vollwertig besetzt.
Nachdem im vergangenen Jahr die Leiterstelle zum Hauptlehrer herabgestuft worden war, hatte die eingabe des damaligen Rektors Helmut Rasch Erfolg, so daß die Rektorenstelle und mit ihr die Konrektorstelle erhalten blieb.

Mit Wirkung vom 01. Februar 1991 wurde nun der Konrektor Franz Kugler zum Rektor befördert.

Der erfahrende Pädagoge stammt aus der Oberpfalz (den Lebenslauf haben wir in der Oktober-Ausgabe 1990 des Mitteilungsblattes abgedruckt).

Auf die vakante Konrektorstelle an der Grund- und Teilhauptschule wurde von der Regierung von Oberbayern der Lehrer Dieter Gruber berufen. Er wird dieses Amt zu Beginn des neuen Schuljahres am 01. August 1991 antreten.

Der neue Konrektor ist gebürtiger Neumarkter. Nachdem er das Abitur am Gymnasium in Mühldorf abgelegt hatte, studierte er an der Universität in Regensburg Pädagogik. Nach erfolgreichem Studium wurde die Hauptschule in Neumarkt-St.Veit seine Stammschule. In Schönberg ist der neue Konrektor vielen kein Unbekannter, denn vor mehreren Jahren führte er als mobile Reserve schon einmal ein Jahr lang eine zweite Klasse in Lohkirchen und erfreute sich damals besonderer Beliebtheit bei Schülern und Eltern.

Die drei Schulgemeinden wünschen den beiden Pädagogen Geschick und Erfolg in ihrem leitenden Aufgabenbereich zum Wohle der Jugend.
(Bericht und Fotos: Helmut Rasch)

Gemeinde Zangberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 06. MÄRZ

Neuer Bauhof

Eingangs der Sitzung unterhielt sich der Gemeinderat über den neuen Bauhof, der zwischen der Kläranlage und der Staatsstraße errichtet werden soll. Im Zusammenhang mit dem Bauhof ist außerdem ein Recyclinghof vorgesehen. Gemeinderatsmitglied Huber, der mit der Erarbeitung des Planentwurfes beauftragt wurde, erläutert vor dem Gemeinderat den ersten Planentwurf. Der Gemeinderat wird sich bis zur endgültigen Entscheidung noch in einigen Sitzungen mit dem Bauhof/Recyclinghof beschäftigen müssen.

Dorferneuerung

Ausführlich mußte sich der Gemeinderat über die Dorferneuerung Zangberg unterhalten. So gab er zunächst seine Zustimmung über einen Vertrag über die Erstellung einer städtebaulichen Untersuchung zur Gestaltung des neuen Dorfplatzes. In Sachen "Ausbau der Hofmark" genehmigte der Gemeinderat den Planentwurf des Architekten Keyler. Ausführlichst informierte Bürgermeister Märkl über die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange, die sich zum Ausbau der Hofmark geäußert haben. Einhelliger Tenor der "mitrendenden" Behörden, vor allen Dingen des Landesamtes für Denkmalpflege und der Regierung von Oberbayern, ist es, den Ausbau zu "verharmlosen" und in der Materialauswahl äußerst zurückhaltend umzugehen.
Bürgermeister Märkl gab den neuesten Planentwurf über die Gestaltung der Ortsmitte bekannt. Er hat darauf hingewiesen, daß die Planung mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt wurde, insbesondere mit der Ortsplanungsstelle.
Wie auch schon die Teilnehmergemeinschaft, so sprach sich auch der Gemeinderat für die Aufstellung von drei Hinweistafeln auf die Dorferneuerung Zangberg an den Ortseingängen aus.
Dem Dorferneuerungsplan stimmte der Gemeinderat einhellig zu. Bürgermeister Märkl erläuterte dem Gemeinderat die beiden, von Herrn Architekten Keyler erarbeiteten Bände. Einhellig würdigte der Gemeinderat dieses umfangreiche Werk. Bürgermeister Märkl fügte noch hinzu, daß der Dorferneuerungsplan eigentlich schon im Mai 1990 fertiggestellt war, nur nicht in dieser heute dem Gemeinderat vorliegenden Form.
Zur Kostenbeteiligung beim Ausbau "Hofmark" informierte Bürgermeister Märkl, daß der gemeindliche Anteil in etwa bei 250.000,00 DM liegen dürfte. Der genaue Kostenanteil könne aber erst nach der Ausschreibung festgestellt werden.
Schließlich informierte Bürgermeister Märkl in Sachen Dorferneuerung noch über die Erweiterung der Teilnehmergemeinschaft. So gehört künftig auch Schwester Oberin Gertrudis Pfeiffer der Teilnehmergemeinschaft an. Ihre Vertreterin ist Schwester Leoba.

Erlaß einer neuen Verordnung über die Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

Die alte Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter trat automatisch nach 20 Jahren außer Kraft. Die Gemeinde ist nunmehr gefordert, eine neue Verordnung zu erlassen.
Diese Verordnung verbietet einerseits, öffentliche Straßen zu verunreinigen. So ist es z. B. verboten, auf den öffentlichen Straßen der Gemeinde Zangberg Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Steine, Bauschutt, Gerümpel auf den öffentlichen Straßen abzustellen oder zu lagern und auf öffentlichen Straßen verunreinigende Flüßigkeiten auszuschütten.
Außerdem verpflichtet die Gemeinde Zangberg mit dieser Verordnung alle Grundstücksanlieger, innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehbahnen im Winter zu räumen und zu streuen.
Auf die Pflichten werden wir im Mitteilungsblatt im kommenden Winter näher eingehen.
Die Verordnung liegt im übrigen in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen auf. Alle in-

teressierten Bürger können während der Öffnungszeiten in die Verordnung einsehen.

Erhöhung der Hundesteuer
Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, die Hundesteuer auf 40,00 DM zu erhöhen. Die Sätze für den Zweithund (50,00 DM) und für alle weiteren Hunde (100,00 DM) wurden nicht geändert.

Mülldeponie Perlesham;
Petition
Bürgermeister Märkl informierte die Gemeinderatsmitglieder darüber, daß die gemeindliche Petition an den Bayerischen Landtag in Sachen "Mülldeponie Perlesham" die erste Hürde geschafft habe. Nach Erörterung der Petition im Bayerischen Landtag wurde die gemeindliche Eingabe an die Staatsregierung zur Würdigung überwiesen.

Vor Abschluß der Gemeinderatssitzung schlägt Gemeinderatsmitglied Günther Thalhammer vor, die Verwaltung möge doch die Möglichkeit eines Baugebots in der Gemeinde erneut überdenken. Der Gemeinderat einigt sich, die Eigentümer der Baulücken anzuschreiben und auf die Möglichkeit eines Baugebots, gestützt auf die neuesten Urteile des Bundesverwaltungsgerichts, hinzuweisen.

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung ging es um Grundstücksangelegenheiten im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Ausbau der Hofmark.

ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 1991/92

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 91/92 im Kindergarten Zangberg findet am Freitag, den 19.04.1991 von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr, in der Hofmark 9, statt.

Angemeldet können die Kinder aus den Gemeinden Zangberg, Oberbergkirchen und Lohkirchen werden. Sollte die Zahl der Neuanmeldungen die der vorhandenen Plätze überschreiten werden die Kinder bevorzugt, deren Eltern beide berufstätig sind und jene die im kommenden Jahr eingeschult werden.
Sollten Sie diesbezüglich noch Fragen haben wenden Sie sich bitte an Frau Brummer, Tel. 08636/1844.

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE SCHULANMELDUNG

Am

Montag, den 15. April 1991

findet in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schulhaus in Oberbergkirchen, Hofmark 11, die Schulanmeldung für das kommende Schuljahr statt.

Genauere Hinweise ersehen Sie bitte unter Oberbergkirchen.

Günther Thalhammer
Schulleiter

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KATHOLISCHEN LANDJUGEND ZANGBERG

Am Donnerstag, den 18. April 1991 findet um 19.30 Uhr im Jugendheim in Zangberg die Jahreshauptversammlung der KLJB statt.
Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht der Kassiererin
4. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder dazu ein.
Ebenso sind alle neuen Mitglieder (auch Firmlinge 1991) herzlich willkommen.

THEATERFAHRT DER KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Die Kath. Frauengemeinschaft beteiligt sich an einer Fahrt ins weltberühmte Musical "West Side Story" im Deutschen Theater in München.
Die Fahrt erfolgt am Samstag, 27. April 1991.
Nähere Auskunft und sofortige Anmeldung bei der KFD-Vorsitzenden Gisela Thalhammer (Tel. 08636/1245).

FEUERWEHRMÄNNER IN UNGEWOHNTER DISZIPLIN

Am Samstag, 23. und Sonntag, 24. Februar 1991, fand in der Eissporthalle Waldkraiburg das traditionelle Eis-

stockturnier der Feuerwehren des Landkreises Mühldorf statt. Zangberg stellte sich - wie auch schon in den vergangenen Jahren - mit zwei Mannschaften der Konkurrenz.
Am Samstag trat die erste Mannschaft, mit Josef und Martin Wastlhuber, Josef Auer und Martin Hoferer besetzt, an, wo sie trotz des Ausfalls eines Stammschützen, den vierten Platz belegte.

Gewohnt stark zeigte sich am Sonntag auch die vollständig aus Amateuren zusammengesetzte Mannschaft Zangberg II, für die Georg Auer, Martin Brummer, Josef Geisberger und Dieter Trost an den Start gingen. Unter 13 zum Teil hochkarätigen Mannschaften, konnte dank einer konstanten Trefferquote und viel Fingerspitzengefühl ein sechster Platz errungen werden.

So war die Zangberger Feuerwehr auch dieses Jahr wieder mit 2 Mannschaften im oberen Teilnehmerfeld vertreten und hat damit eines der besten Gesamtergebnisse unter allen Teilnehmern errungen.
(Bericht: Dieter Trost)

ALTE HERREN WOLLEN NICHT RASTEN
DICHTGEDRÄNGTER SPIELPLAN FÜR DIE NEUE SAISON

Gut besucht war der Frühschoppen der AH der SpVgg mit Terminbesprechung für die neue Freiluftsaison.
Abteilungsleiter Georg Obermaier ging bei der Gestaltung des Spielplans von dem Motto "Wer rastet, der rostet" und so hat er eine Menge an Freundschaftsspielen vereinbart. Bis zur Sommerpause tritt die AH 16mal an, und im September/Oktober laufen die Alten Herren nochmal zu 9 Spielen auf das Fußballfeld, ein Programm, das dem einer Spielklasse mit 12 Mannschaften entspricht.

Dabei plagen die Alten Herren Personalsorgen. Einige Spieler sind längerfristig verletzt, so daß die Spielerdecke kurz geworden ist.
Auch die beiden bisherigen Mannschaftsführer fallen vorderhand aus, weshalb die Mannschaft neue Spielführer wählen mußte. Sie hob dabei Ludwig Baldauf auf den Schild. Seine beiden Stellvertreter sind Georg Aimer und Mathias Perzlmaier.

Unter den Mannschaften sind viele alte Bekannte aus der engeren und weiteren Umgebung, aus Niederbayern und dem benachbarten Österreich. Neue Spielpartner sind Pleiskirchen, Kronwinkl, Hörgersdorf und Alzgern. In diesem Jahr führt die AH kein eigenes Pokalturnier durch.
Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. In der Sommerpause ist wieder eine Tanzschiffahrt auf dem Chiemsee geplant. Höhepunkt der Saison wird der Besuch in Gröditz in Ostdeutschland zu Anfang Oktober werden. Gefahren wird mit dem Omnibus. Anmeldungen auch von sonstigen Interessenten sind baldmöglichst erwünscht bei Georg Obermaier, Landenham, Tel. 08637/491.

Trainingsabende sind ab April, jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr.
Das nächste Spiel trägt die AH am Freitag, 05. April auf eigenem Platz gegen den DJK-SV Pleiskirchen aus.
(Bericht: Günther Thalhammer)

Die KLJB
Zangberg
lädt ein zur Aufführung des Lustspiels

"DIE EWIGE EVA"

von Franz Schaurer

Aufführungstermine:

Sonntag,	31. März 1991	14.00 Uhr
Sonntag,	31. März 1991	20.00 Uhr
Montag,	01. April 1991	20.00 Uhr
Samstag,	06. April 1991	20.00 Uhr

im Gasthaus Sedlmayr, Zangberg

Spielleitung: Franz Maier

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Katholische Landjugend ZANGBERG

JUGENDWALLFAHRT NACH WALDWINKEL

Die katholische Landjugend trifft sich am 01. April 1991 um 8.00 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt zur Jugendwallfahrt nach Waldwinkel an der Mehrzweckhalle.

Ab April werden kurzfristige Termine der katholischen Landjugend immer am Schaukasten vor der Gemeinde Zangberg ausgehängt.

Was ist los im April ?

Oberbergkirchen

01.04.	Osterwallfahrt der KLJB nach Waldwinkel
03.04.	Jahresversammlung der Interessengemeinschaft Perlesham bzw. der Verein für Müllvermeidung, Müllentsorgung, Umwelt- und Trinkwasserschutz, 20.00 Uhr in Gantenham
04.04.	Spieleabend der Frauenrunde, Beginn: 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
04.04.	Jahresversammlung vom Gartenbauverein Irl, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
06.04.	Fußballturnier der KSK in Waldkraiburg
11.04.	Jahreshauptversammlung der Stockschützenabteilung des SV 66 Oberbergkirchen mit Neuwahlen, Beginn: 19.30 Uhr im Sportheim in Aubenham
12.04.	Unfallverhütung der FFW Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
15.04.	**Schulanmeldung** im Schulhaus Oberbergkirchen, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
16.04.	Stammtisch der JU
25.04.	Ausflug der JU nach Berlin

Schönberg

31.03.	Fahrt zum Theater nach Zangberg, KLJB, Abfahrt: 18.45 Uhr
01.04.	Wallfahrt KLJB nach Waldwinkl
04.04.	Fahrt der Frauengemeinschaft zur Fahnenstickerei nach Engelsberg
04.04.	Gruppenstunde KLJB, 20.00 Uhr, Pfarrheim
08. - 15.04.	*Kindergartenanmeldung* 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
15.04.	**Schuleinschreibung** im Schulhaus Schönberg, 15.00 Uhr
17.04.	Kegeln der Frauen SV 86, 20.00 Uhr, Kegelbahn in Egglkofen
18.04.	Gruppenstunde KLJB, 20.00 Uhr, Pfarrheim
19.04.	Reservistenversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
22.04.	"Rosenkränze" Vortrag, Referentin: Irmgard Schwoshuber, Veranstalter: Pfarrgemeinderat Aspertsham, Beginn, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer, Aspertsham
22.04.	Beginn Lauftreff SV 86, Treffpunkt: Parkplatz Kirche
24.04.	Beginn Fußballtraining SV 86, 18.30 Uhr, Sportplatz
28.04.	Georgifest in Neumarkt-St.Veit, KSK, Abfahrt: 8.00 Uhr, Dorfplatz

Lohkirchen

03.04.	Kinobesuch der KLJB, Abfahrt: 19.00 Uhr
05.04.	Jahreshauptversammlung des Schützenvereins mit Neuwahlen, Gasthaus Eder, Habersam, 20.00 Uhr
15.04.	**Schuleinschreibung** im Schulhaus Lohkirchen, 13.30 Uhr
17.04.	Diskussionsabend der KLJB im Feuerwehrheim, 20.00 Uhr
18.04.	Werbeveranstaltung des Wandervereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
21.04.	Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der FFW, 9.00 Uhr
21.04.	Namenstagsfeier mit Schlachtfest sowie Mittagstisch, Gasthaus Eder, Habersam
26.04.	Endschießen der Eichenlaub-Schützen, Gasthaus Eder, Habersam
30.04.	Jahresessen des Stammtisches Lohkirchen, Gasthaus Stürzer, 20.00 Uhr

Zangberg

31.03.	Theater der KLJB, "Die ewige Eva", 14.00 Uhr und 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
01.04.	Jugendwallfahrt nach Waldwinkel der KLJB, Abfahrt 8.00 Uhr
01.04.	Theater der KLJB, "Die ewige Eva", 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
02.04.	Sprechtag Dorferneuerung, von 16.00 - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
06.04.	Theater der KLJB, "Die ewige Eva", 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr
15.04.	**Schulanmeldung in Oberbergkirchen,** 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
18.04.	Jahreshauptversammlung der KLJB Zangberg, Jugendheim, 19.30 Uhr
19.04.	**Kindergartenanmeldung,** 09.00 - 13.00 Uhr, Kindergarten Zangberg
27.04.	Fahrt ins Musical "West Side Story" nach München der Kath. Frauengemeinschaft
21. oder 28.04.	Schleiferlturnier der SpVgg Zangberg, Abt. Tennis
29.04.	Kegeln der KLJB im Pfarrheim Ampfing

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,
Hofmark 28,
8261 Oberbergkirchen,
Tel. 08637/851